

Der Bürgermeister teilte Neuigkeiten im Hinblick auf die Unterbringung von Flüchtlingen im Schützenweg mit:

Im Wege der Dringlichkeit wurde im November 2022 beschlossen, das ehemalige Sozialhaus im Schützenweg 21 / Haus 5 zur interimswise Unterbringung von geflüchteten Personen zu ertüchtigen. Hierzu wurden überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von bis zu 100.000 Euro bereitgestellt. Die Deckung der Kosten erfolgt durch Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Bereitstellung von zweckgebundenen Mitteln gemäß der Vereinbarung des Bundeskanzlers mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 07. April 2022 zur Beteiligung des Bundes an den Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten aus der Ukraine.

Im Rahmen der Umnutzung wurde Anfang Dezember 2022 eine Bestandsaufnahme vor Ort durchgeführt.

Aus dieser Ortsbesichtigung konnte festgestellt werden, dass nachfolgende Gewerke zur Herstellung der Nutzung zu beauftragen und koordinieren sind. Die Beauftragung erfolgte Mitte Dezember 2022 im Rahmen der v. g. Dringlichkeitsentscheidung.

- Bodenbelagsarbeiten (Kunststoffböden)
- Trockenbau- und Malerarbeiten
- Umbau und Montage von Türen (inkl. Türzargen etc.)
- Installation von Trennwänden zur Raumteilung
- Installation von vorhandenen Trennwänden in Sanitärräumen
- Installation von Sanitäreinrichtungen (Duschen, Toiletten, Urinalen, Waschtischen etc.).
- Änderung und Installation von Heizkörpern
- Fliesenarbeiten (inkl. Fugenversiegelungen an Duschtassen etc.)
- Anpassung der Brandmeldeanlage
- Änderung und Ergänzung der Elektroinstallationen
- Erneuerung der Schließanlage an allen Zimmertüren
- End- bzw. Grundreinigung vor Übergabe

Die o. g. Arbeiten wurden im Zeitraum von Mitte Dezember 2022 bis Ende Januar 2023 ausgeführt, sodass die Übergabe des Gebäudes an den FB 4 in der 5. KW 2023 erfolgen kann. Nach der Übergabe des Gebäudes erfolgt die Möblierung inkl. der Montage der Küche seitens des FB 4.

Nach gegenwärtigem Stand liegen die Aufwendungen für die Ertüchtigung innerhalb des geschätzten Kostenrahmens von bis zu 100.000 Euro, nach aktuellem Stand sogar deutlich darunter.